

Psychotherapie-Ambulanz Marburg

Leiter: Prof. Dr. Winfried Rief
am Fachbereich Psychologie der Philipps-
Universität
AG Klinische Psychologie und Psychotherapie
Gutenbergstraße 18
35032 Marburg

22. Februar 2016

Wahn, Halluzinationen und Negativsymptomatik: Keine Angst vor Psychosentherapie!

Einladung zum 4. Marburger Psychotherapie-Dialog am 14.04.2016 ab 18.15 Uhr

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

zu unserem nächsten Fortbildungsabend am Donnerstag, den 14. April, möchten wir Sie ganz herzlich einladen!

Verfolgungsängste, Stimmenhören, Antriebsverlust: Neben diesen typischen Symptomen haben Patienten mit Psychosen oft auch mit Stigmatisierung, Ablehnung und Hoffnungslosigkeit zu kämpfen. Medikamente gelten bis heute als die Therapie erster Wahl. Dabei helfen diese nicht jedem und haben oft stark beeinträchtigende Nebenwirkungen. Viele Patienten mit Psychosen wünschen sich ausdrücklich (auch) eine psychotherapeutische Unterstützung. Allerdings fühlen sich viele Psychotherapeuten verunsichert, wenn sie mit diesen Störungsbildern konfrontiert werden.

Unseren 4. Marburger Psychotherapie-Dialog möchten wir deshalb der Psychotherapie bei Psychosen widmen. Es ist uns eine große Freude, Frau Professor Lincoln von der Universität Hamburg begrüßen zu dürfen. Sie gilt als eine der führenden Vertreter in diesem Feld. Anhand zahlreicher Forschungsergebnisse kann sie hilfreiche Ansatzpunkte für eine Psychotherapie ableiten und anschaulich darstellen, dass sich Psychotherapie bei Psychosen lohnt.

Im zweiten Vortrag wird Herr Dipl.-Psych. Fabian Lamster das Behandlungsprogramm CBT-E praktisch vorstellen. CBT-E ist ein Manual zur emotionsfokussierten kognitiven Verhaltenstherapie bei Psychosen, das an den Ambulanzen der Universitäten Hamburg und Marburg seit 2013 eingesetzt wird. Verschiedene Interventionsbeispiele ermutigen dazu, diesen Ansatz selbst in der Praxis umzusetzen.

Die Veranstaltung ist kostenlos, bitte melden Sie sich dennoch unter therapiedialog@uni-marburg.de an. Wie immer möchten wir den Abend dann mit Ihnen bei einem Glas Sekt oder Saft im kollegialen Austausch ausklingen lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Winfried Rief